

CORPORATE NEWS

EnviTec Biogas hat Herausforderungen im ersten Halbjahr gut gemeistert:

Geschäft kommt wieder auf Touren

- **Großaufträge über fast 100 Mio. Euro im zweiten Quartal erhalten**
- **Auftragsbestand Ende Juni bei 190,8 Mio. Euro**
- **Prognose 2008: 105 bis 115 Mio. Euro Umsatz, fünf bis acht Mio. Euro EBIT**

Lohne, den 28. August 2008 – „Mit der lang erwarteten Entscheidung zur Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes im Juni 2008 und der künftig stärkeren Förderung von Biogas hat sich ein Knoten gelöst“, sagt Olaf von Lehmden, Vorstandsvorsitzender der EnviTec Biogas AG. „Die Nachfrage nach Biogasanlagen hat seither wieder deutlich angezogen.“ Erwartungsgemäß waren die ersten sechs Monate 2008 noch schwierig, doch Großaufträge sorgen für einen positiven Ausblick auf das zweite Halbjahr.

Im ersten Halbjahr 2008 erwirtschaftete EnviTec Biogas einen Umsatz von 32,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 65,6 Mio. Euro). Das Halbjahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug minus 1,4 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 11,2 Mio. Euro). Mit einem Periodenüberschuss von 0,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,1 Mio. Euro) war die Gesellschaft auch in dieser schwierigen Phase, in der sich Kunden aufgrund der unklaren Gesetzeslage in Deutschland zurückhielten, profitabel. Dies ist auch auf die schlanken und flexiblen Strukturen zurückzuführen. So musste EnviTec Biogas keine Kapazitäten abbauen und verfügt jetzt über alle Möglichkeiten, sofort auf die wieder steigende Nachfrage reagieren zu können. Bereits kurz nach dem für Biogas positiven EEG-Entscheid im Juni dieses Jahres hat das Unternehmen mehrere Großaufträge erhalten und die führende Position in der Branche weiter gefestigt. Besonders erfreulich: Die größte Order in der Firmengeschichte überhaupt kam aus Deutschland. Bis Mitte 2010 wird EnviTec Biogas 500-KW-Anlagen im Wert von insgesamt 60 Mio. Euro an einen deutschen Projektentwickler liefern. Insgesamt erhielt das Unternehmen allein im zweiten Quartal Aufträge in Höhe von rund 100 Mio. Euro.

Mit vier Mio. Euro hat auch der Eigenbetrieb erstmals signifikant zum Umsatz beigetragen. Mit dem Baubeginn der ersten eigenen Anlage im Ausland ist EnviTec Biogas ein weiterer

wichtiger, strategischer Schritt gelungen. Im niederländischen Bergharen errichtet die Gesellschaft zusammen mit einem lokalen Landwirt eine 625-KW-Anlage. In Deutschland sind im ersten Halbjahr weitere 2,1 MW ans Netz gegangen. Auch künftig wird EnviTec Biogas den Betrieb von eigenen Anlagen forcieren. Auch im Ausland konnten weitere Erfolge erzielt werden und EnviTec Biogas die Früchte ihrer frühzeitigen Expansion ernten: So erhielt die Gesellschaft aus Belgien und Tschechien mehrere Aufträge über insgesamt rund 37 Mio. Euro. Diese sollen zu einem großen Teil noch in 2008 realisiert werden. Insgesamt lag der Auftragsbestand zum 30. Juni 2008 bei 190,8 Mio. Euro. Davon stammen rund 55,5 Mio. Euro aus dem Ausland.

Grundlage für die steigende Nachfrage sind die attraktiven Rahmenbedingungen für Biogas: Ein Ölpreis auf Rekordhoch und die Ankündigung zahlreicher Energieversorger, die Erdgaspreise um mehr als 50 Prozent anzuheben, hat weltweit die Suche nach Lösungen zur Reduzierung der Abhängigkeit von Erdgasimporten und anderen fossilen Energiequellen weiter in den Fokus gerückt. EnviTec Biogas errichtet derzeit in Güstrow die weltweit größte Anlage zur Aufbereitung von Biogas zu Erdgasqualität. Künftig werden hier 10.000 Kubikmeter Biogas pro Stunde erzeugt, zu Erdgasqualität aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist. Das entspricht einer installierten elektrischen Anschlussleistung von rund 22 Megawatt_{el} pro Stunde.

Mit der EEG-Novelle und der im Februar verabschiedeten Gasnetzzugangsverordnung, die die Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz regelt, wurden attraktive Rahmenbedingungen für Biogas geschaffen. So sieht das EEG künftig insgesamt eine stärkere Förderung von Biogas vor und im Besonderen von Klein-Anlagen. „Darauf haben wir zeitnah reagiert und das Produktportfolio um 190-Kilowatt-Anlagen erweitert“, sagt Olaf von Lehmden. Der Preisrückgang bei Agrarrohstoffen wirkte sich ebenfalls positiv auf die Branche aus. Gute Ernten in den USA und Europa sorgten für Entspannung und machen die Produktion von Biogas noch attraktiver. Nach Meinung der Gesellschaft wird damit deutlich, dass Biogas nur sehr begrenzt in Konkurrenz zur Nahrungsmittelindustrie steht und faktisch keine Auswirkung auf die Lebensmittelpreise hat.

Im zweiten Halbjahr soll der Umsatz im Vergleich zu den ersten sechs Monaten auf über 70 Mio. Euro mehr als verdoppelt und ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden. Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet EnviTec Biogas einen Umsatz von insgesamt 105 bis 115 Mio. Euro bei einem EBIT von fünf bis acht Millionen Euro. Diese positive Umsatz-

und Ertragsentwicklung sollte sich auch im kommenden Jahr weiter fortsetzen. Mit dem breiten Produktportfolio von 190-KW-Anlagen bis hin zu 4-Megawatt-Modulen ist EnviTec Biogas optimal positioniert, um im In- und Ausland die Nachfrage von Landwirten, institutionellen Investoren und Energieversorgern zu bedienen. „Das Umfeld stimmt wieder“, sagt Jörg Fischer, Finanzvorstand von EnviTec Biogas. „Mit unserem technischen Know-how, unserem Vertrieb in mehr als 14 Ländern weltweit und liquiden Mitteln von mehr als 80 Mio. Euro verfügen wir über beste Voraussetzungen, um unsere Chancen optimal zu nutzen.“

Der Halbjahresbericht 2008 ist im Internet unter www.envitec-biogas.de verfügbar.

Investor Relations:

Olaf Brandes
EnviTec Biogas AG
Tel: +49 44 42 80 65-118
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

Pressekontakt:

Fabian Lorenz, Grit Pauli
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50- 56 /-31
E-Mail: f.lorenz@hoschke.de; g.pauli@hoschke.de